

Energiekosten Wohnen
im Vergleich
zum luxemburger Mindestlohn

Kurzbeschreibung zum Excelberechnungsblatt

Datum:

16.06.2006

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Energiekosten Wohnen	3
2.1	Nutzenergiebedarf Heizung	3
2.2	Nutzenergiebedarf Brauchwarmwasser	3
2.3	Endenergiebedarf Heizung und Brauchwarmwasser	3
3	Mindestlohn	4
4	Resultate	4
5	Anhang	5
5.1	Berechnung Energiekosten Wohnen	5
5.2	Energiepreise – Stand 15.06.2006	5
5.3	Mindestlohn	6
5.4	Kindergeld	6
5.5	Beispielrechnung Nettoeinkommen Familie	7

1 Einleitung

Die im Anhang 5.1 dargestellte Tabelle setzt die Kosten für die Beheizung einer Wohnung sowie die Kosten für die Brauchwarmwassererwärmung ins Verhältnis zum luxemburger Mindestlohn (Beispielfamilie).

Es gehen ausschließlich Kosten, die vom Energieversorger in Rechnung gestellt werden wie Energieverbrauchskosten, Grundkosten und Zählerkosten in die Berechnung mit ein.

Kosten, wie zum Beispiel Rechnungen des Schornsteinfegers und Kosten, die durch Reparaturen und Wartung des Heizungssystems entstehen, werden nicht berücksichtigt. Auch werden Kosten, die eventuell durch gemeinschaftlich genutzte Flächen in Mehrfamilienhäusern anfallen, nicht berücksichtigt.

Folgend werden die der Berechnung zugrunde gelegten Kriterien zur Berechnung der Heizkosten und des zur Verfügung stehenden Nettoeinkommens erläutert.

2 Energiekosten Wohnen

2.1 Nutzenergiebedarf Heizung

Die Berechnung der verschiedenen Varianten berücksichtigt, dass die Beispielfamilie (siehe Anhang 5.5) in einem Reihnhaus oder Mehrfamilienhaus wohnt.

In Anlehnung an den Luxemburger Durchschnitt bezüglich mittlerer Wohnflächen für Reihenhäuser und Mehrfamilienhäuser wurde eine Wohnfläche von 110 m² berücksichtigt.

Die Varianten 1-3 stellen verschiedene Wärmestandards der Gebäude gegenüber. Variante 1 beschreibt mit ca. 150 kWh/m²a ein altes schlecht gedämmtes Gebäude des Gebäudetyps Mehrfamilienhaus. Der spezifische Energieverbrauch der Variante 2 entspricht der Wärmeschutzverordnung von 1995, Variante 3 hingegen einem bereits sehr gut gedämmten Gebäude.

2.2 Nutzenergiebedarf Brauchwarmwasser

Die Berechnung des Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung berücksichtigt einen mittleren Warmwasserbedarf pro Person von 40 l/d und entsprechend der Beispielfamilie 4 Personen.

2.3 Endenergiebedarf Heizung und Brauchwarmwasser

Die Beispielrechnungen berücksichtigen ein zentrales Heizungssystem. Sowohl das Heizwasser als auch das Brauchwasser werden über die Zentralheizung erwärmt. Als Energieträger wird Öl berücksichtigt. Alternativ kann der Preis des Gases eingegeben werden. Aus Gründen der Übersicht wurde bewusst auf andere Systeme verzichtet.

Je nach Variante wurden Kessel mit verschiedenen Jahresnutzungsgraden angenommen. So wurde der Variante 1, welche eine schlecht gedämmten Wohnung darstellt, auch ein älterer Kessel zugeordnet. Mit zunehmend besserer Dämmung wurde ein effizienterer Kessel zugrunde gelegt.

3 Mindestlohn

Der Mindestlohn ist abhängig vom Alter und von der Qualifikation des Arbeitnehmers. Die vom Arbeitgeber zu zahlenden minimalen Stundensätze sind im Anhang 5.3 dargestellt.

Für die vorliegende Berechnung ist beispielhaft von einer Familie, bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kinder ausgegangen worden. Dabei wurde die Annahme getroffen, dass ein Elternteil als qualifizierte Kraft eine Vollzeitstelle ausübt, ein Elternteil als unqualifizierte Kraft eine Halbtagsstelle. Beide Elternteile sind älter als 18 Jahre und erhalten den entsprechenden Mindestlohn. Für die Kinder wird ausschließlich Kindergeld angerechnet.

Dieser Familie stehen monatlich ca. 2.700 € zur Verfügung (siehe Anhang 5.5).

4 Resultate

Unter den getroffenen Annahmen fallen für die drei Varianten monatliche Energiekosten für Heizen und Warmwasser von ca. 50–120 € an.

Setzt man diese Kosten ins Verhältnis zur dargestellten Beispielfamilie mit einem im Monat zur Verfügung stehenden Nettobetrag von 2.700 €, so machen diese Kosten je nach Beispiel einen Anteil von ca. 2-5 % aus.

Dabei wurde der Energieträger Öl berücksichtigt. Die monatliche Kosten, die durch die Beheizung mit Gas und sonst gleichbleibenden Rahmenbedingungen entstehen würden, sind geringer.

5 Anhang

5.1 Berechnung Energiekosten Wohnen

ENERGIEKOSTENBERECHNUNG				
		Variante 1	Variante 2	Variante 3
		schlecht gedämmt	WSchV '95	gut gedämmt
HEIZUNG				
beheizte Wohnfläche	[m²]	110	110	110
spez. Nutzenergiebedarf Heizung	[kWh/m²a]	150	100	50
jährl. Nutzenergiebedarf Heizung	[kWh/a]	16.500	11.000	5.500
WARMWASSER				
täglicher Warmwasserbedarf pro Person	[l/d*Ps]	40	40	40
Anzahl der Personen	[1]	4	4	4
jährlicher Warmwasserbedarf	[m³/a]	58	58	58
jährlicher Nutzenergiebedarf Warmwasser	[kWh/a]	3.400	3.400	3.400
HEIZUNG (H) / WARMWASSER (WW)				
jährlicher Nutzenergiebedarf H/WW	[kWh/a]	19.900	14.400	8.900
Energieträger	-	Mazout	Mazout	Mazout
Jahresnutzungsgrad Heizungssystem	[%]	75%	89%	91%
Jährl. Endenergiebedarf H/WW	[kWh/a]	26.530	16.180	9.780
Jährl. Endenergiebedarf H/WW	[l/a]/[m³/a]	2.650	1.620	980
Gaspreis Stand Juni 2006 inkl. MwSt.	[€/m³]	0,395	0,395	0,395
Ölpreis Stand Juni 2006 inkl. MwSt.	[€/l]	0,559	0,559	0,559
berücksichtigter Öl-/Gaspreis inkl. MwSt.	[€/l]/[€/m³]	0,559	0,559	0,559
Jährliche Energiekosten	[€/a]	1.480	910	550
SONSTIGE KOSTEN				
wenn Gas: Leistungspreis, Zähler	[€/a]	0	0	0
jährl. Kosten Heizung/Warmwasser	[€/a]	1.480	910	550
monatl. Kosten Heizung/Warmwasser	[€/Mo]	123	76	46

Gegenüberstellung der monatlichen Energiekosten mit dem verfügbaren Nettoeinkommen				
Szenario 1 - Familie: Elternteil 1, Vollzeit, Mindestloohnhöhe: "qualifiziert", älter als 18 J.; Elternteil 2, Halbtags, Mindestloohnhöhe: "nicht qualifiziert", älter als 18 J.; 2 * Kindergeld				
Szenario 1 - Familie: netto stehen monatlich zur Verfügung	[€/Mo]	2.700	2.700	2.700
Anteil der Heizkosten Wohnen am Nettoeinkommen	[%]	5%	3%	2%

5.2 Energiepreise – Stand 15.06.2006

Öl-/Gaspreise - Stand 16.06.2006		
Kraftstoff	[€/m³] / [€/l] inkl. MwSt.	Anmerkung
Gas	0,395	http://www.luxgaz.lu/
Heizöl	0,559	http://www.mazout.lu/

5.3 Mindestlohn

MINDESTLOHN - ind. 652,16 Salaire social minium applicable à partir du 1er octobre 2005			
Kategorie	%	Stundenlohn [€]	Mindestlohn [€]
18 ans et plus non qualifié	100%	8,69	1.503
17 - 18 ans	80%	6,95	1.203
15 - 17 ans	75%	6,52	1.128
18 ans et plus qualifié	120%	10,43	1.804

Quelle: Inspection du travail et des mines - <http://www.itm.public.lu>

5.4 Kindergeld

TAUX DES PRESTATIONS FAMILIALES A PARTIR DU 01.10.2005			
Allocations familiales : taux général			
Familles avec	montant par enfant en EUR		montant par famille en EUR
	indice 100	indice 652,16	indice 652,16
1 enfant:	28,46	185,6	185,6
2 enfants:	33,79	220,36	440,72
3 enfants:	41,03	267,58	802,74
4 enfants:	44,64	291,12	1'164,48
5 enfants:	46,81	305,28	1'526,40
6 enfants:	48,26	314,73	1'888,38
7 enfants:	49,29	321,45	2'250,15
8 enfants:	50,06	326,47	2'611,76
9 enfants:	50,66	330,38	2'973,42
10 enfants:	51,15	333,58	3'335,80
11 enfants:	51,54	336,12	3'697,32
12 enfants:	51,87	338,28	4'059,36
handicap (allocation spéciale supplémentaire)	28,46	185,6	montant ajouté individuellement
majoration 6 ans:	2,48	16,17	montant ajouté individuellement
majoration 12 ans:	7,44	48,52	montant ajouté individuellement

Quelle: <http://www.cnpf.lu/>

5.5 Beispielrechnung Nettoeinkommen Familie

Szenario 1			
Familie: Vater & Mutter verheiratet, 2 Kinder, Vater arbeitet Vollzeit, Mutter arbeitet halbtags			
	Bruttolohn	Nettolohn	Anmerkung
Vater	1.804		Vollzeit, nach Definition für Mindestlohnhöhe "qualifiziert" und älter als 18 Jahre
Mutter	752		Halbtags, nach Definition für Mindestlohnhöhe "nicht qualifiziert" und älter als 18 Jahre
Vater&Mutter	2.556	2.262	Bei einem Steuerfreibetrag von insgesamt 115 €
Kind 1		220	
Kind 2		220	
SUMME netto		2.703	